

DIE GROSSE PREDIGT DES KNABEN JESUS



DIE GROSSE PREDIGT DES KNABEN JESUS

JESUS RUFT UNS*

JESUS RUFT UNS

Auszug aus: Erscheinungen und Botschaften von 1945- 1973

DIE GROSSE PREDIGT DES KNABEN JESUS (ca. 1948)

Die Seherin begab sich in die Kirche, um der Heiligen Messe beizuwohnen. Nachdem sie zu Ende war, gingen die Gläubigen nach Hause. Julka blieb in der Kirche allein, um in tiefer Stille noch eine gewisse Zeit zum lieben Gott zu beten.

Als sie von ihrem Gebetbuch einmal ihre Augen zum Altar richtete, sah sie, wie sich der Tabernakel öffnete. Daraus kam eine große Heilige Hostie, sie schwebte durch die Luft und ließ sich auf der Evangelienseite nieder. Sie verwandelte sich vor ihren Augen in den Kleinen Jesus im Alter von etwa 12 Jahren. Er trug ein wunderschönes weißes Messkleid und war barfuss. Sein glänzendes Haar war weich und lockig, wie das eines Lammes. Ein heller Heiligenschein umrandete Sein Haupt, und Seine ganze Gestalt strahlte wie eine Sonne.

An der Seite des heiligen Evangeliums stehend, fing der Kleine Jesus an zu predigen.

DER HERR HAT UNS FÜR SICH ERSCHAFFEN

*„Ich liebte Mein Volk und gab ihm alles,
damit es Mir dienen und zu Mir kommen kann.
In Meiner großen Freigebigkeit verschönerte Ich
die Seelen Meines Volkes mit zahlreichen Gaben,
aber viele Menschen haben Mein Bild verunstaltet,
sie haben vergessen, woher sie kamen und wohin sie gehen.
Sie sorgen zuviel für ihre leiblichen Bedürfnisse,
dabei vergessen sie Mich, ihren Gott,
und denken nicht daran, dass alles, was sie besitzen,
aus Meiner Hand gekommen ist*

*Wenn Ich jemandem mehr von Meinen Gaben gegeben habe,
dass er darüber verfügt und lenkt,
wird er auch eine größere Verantwortung haben,
wie er sich ihrer bedient hat
Wer weniger hat, wird eine mindere Verantwortung tragen.
Auf Mein Wort hin geht die Sonne auf, und erwärmt die Erde,
der Regen fällt herab, und bewässert die Ebenen.
Alles wächst durch Mich und ohne Mich kann nichts leben:
auf Erden, unter der Erde, wie auch in den Höhen.*

*Auf vielen Lippen Meiner Söhne und Töchter
ist das Gebet ausgestorben,
aber noch trauriger ist, sie haben vergessen,
dass Ich ihr Gott bin und Richter aller Lebendigen und Toten.
Ihr esset die Nahrung, die Ich euch zur Stärkung des Leibes gebe,
ihr legt euch zur Ruhe nieder,
steht wieder auf zu einem neuen Tag,*

*aber das Herz vieler von euch besinnt sich nicht darauf,
die Ehre Jenem zu geben, von Dem ihr alles empfangen habt"*

*„ Wenn ihr Mich besser kenntet,
würdet ihr euch über alles in der Natur erfreuen
und Mich in allem immer mehr lieben.
Alles Geschaffene würde euren Herzen zuflüstern,
dass Ich euch alle sehr gern habe.
Ihr würdet euch dann nach Mir sehnen,
wie Ich Mich sehne nach euch,
und auf Erden würde Meine Liebe unter euch sein.
Ihr würdet in Meinem Segen leben
und im Überfluss von Meinen Gaben empfangen.*

*Diejenigen, die nach Meinen Geboten leben, erwartet im Himmel,
was das Herz des Menschen auf Erden nie verspürt hat:
der Himmlische Friede und die Himmlische Schönheit,
die wahre Göttliche Gerechtigkeit.
Ich habe sehr schöne Himmelswohnungen
für Meine treuen Diener und Dienerinnen vorbereitet.*

*Meine Lieblinge! Gebt Mir Platz in euren Herzen,
dass Ich in ihnen für alle Ewigkeit wohnen kann!
Im reinen und gehorsamen Herzen weile ich gerne,
und der Stimme eines solchen Herzens höre Ich aufmerksam zu.
Ich habe nur wenige Herzen, die Meine Gegenwart ersehnen
und mit Dankbarkeit Meine Anwesenheit in sich aufnehmen."*

Vernachlässigt nicht eure Seelen!

*Auf Erden seid ihr nur Pilger auf dem Wege zum Himmel.
Ihr sollt nach Meinen Geboten leben,
dass ihr zu Mir in die Ewigen Wohnungen kommen könnt ,
die Ich für jeden, der Mir folgt, vorbereitet habe.
Leider gibt es noch viele Menschen, die Mich nicht kennen:
einige haben zwar von Mir gehört, aber begreifen Mich nicht;
andere sorgen nicht für ihre Rettung, sie spielen leichtfertig mit ihrer Seele,
indem sie nach ihrer eigenen Willkür leben.*

*Die Finsternis hat viele Seelen bedeckt.
Ich habe nur wenige Seelen, die auf dem Wege des Lichtes wandeln.
Sie erfüllen eifrig Meine Wünsche und bemühen sich
auch um andere Seelen, die Meiner Gnade bedürfen.*

*Ich bedauere die armen Seelen jener Menschen,
die für ihre Rettung nicht sorgen; obwohl sie nahe dem Lichte leben,
wandeln sie doch in Finsternis.*

*Ich habe auch viele Elende, die sich Meiner schämen.
ihrer werde auch Ich Mich schämen,
wenn sie vor Mein Angesicht treten,
um nach ihren Werken gerichtet zu werden."*

**„Altes ist umsonst, wenn der Mensch seine Seele verliert,
aller Reichtum der Welt kann ihm dann nicht helfen.
Eine Seele ist kostbarer als alle Schätze der Welt
Deshalb lohnt es sich für den Teufel, dem Menschen aufzulauern,**

*um ihn zu verderben und in seinem Netz einzufangen.
Er will ihn zu einem Einwohner der Hölle machen,
um die Zahl der Verdorbenen zu vermehren.*

*Wenn die Seele sich vom Leibe trennt, sieht der Mensch alle seine Missetaten,
aber dann ist es zu spät, für die Rettung seiner Seele zu sorgen.
Mit der Gnade Gottes sollst du wirken von Jugend auf,
nicht erst in der Stunde des Todes, denn dann ist keine Zeit mehr dazu.*

*Wie der Körper Hunger verspürt nach der sichtbaren Nahrung,
so hungert auch die Seele nach dem unsichtbaren Gott
- ihrem Schöpfer und Bräutigam.
Von Ihm aus geht sie in den Mutterschoß,
um ihren Leib zu entwickeln,
damit ein neuer Mensch in die Welt eintritt.
Und beim Tode kehrt sie zu Gott zurück,
alles zurücklassend, nur gute und böse Werke mitnehmend.*

*Wer Mich liebt, der wird auch nach Meinen Geboten leben.
Die Hölle ist voll von denjenigen, die nicht in Mir,
und nicht nach Meinem Willen gelebt haben.
Ich habe euch nicht für die Hölle erschaffen -sondern für Mich!**

GEBET, ARBEIT UND DER TAG DES HERRN

Gott anbeten ist das erste und wichtigste

*„Die erste und wichtigste Beschäftigung Meiner Geschöpfe ist,
Mir zu dienen, um Ihre Seelen zu retten.
Das übrige Wirken kommt erst nachher.
Ich habe nicht den Menschen für die Erde erschaffen,
sondern Ich habe die Erde für den Menschen geschaffen!
Betet und arbeitet,
dass Ich euch wegen eurer Bemühungen segnen kann!*

*Wenn du arbeitest und nicht betest, das genügt nicht;
wenn du nur betest und nicht arbeitest,
ist es wiederum unvollkommen.
Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen,
weil er Meiner Gaben nicht würdig ist.*

*Wenn ihr betet, sollt ihr die Hände fromm falten und nach oben richten,
zum Himmel. Haltet euere Hände nicht nach unten, schlagt sie auch
nicht einfach übereinander. Benehmt euch beim Gebet nach dem
Beispiel Meiner Heiligsten Mutter.“ „Das Leben ohne Gebet stirbt aus,
und die Seele wird tot in Gottes Augen.“*

Sage dem Herrn, in welcher Meinung du betest

*„Wenn ihr eure Gebete verrichtet, in Gemeinschaft oder allein, betet immer auf folgende
Weise:*

*Am Anfang empfehle deine Gebete, sag zu wem und warum du betest,
und wie viel du beten möchtest. Ich, euer Gott, kenne eure Gedanken,
aber Ich habe dem Menschen auch den Mund gegeben,
damit er Mir sagen kann, was er von Mir wünscht
Darum will Ich, dass er Mir während des Gebetes sagt,
zu wem er betet weil der Himmel groß ist und viele Bewohner hat!*

Wenn man einen Brief durch die Post schickt, gibt man an: wer schreibt, was man

wünscht und an wen man den Brief sendet. Falls dies alles nicht angegeben ist, sind die Bemühungen umsonst gewesen.

So ist es auch mit dem Gebet.

Diejenigen, die beten und beten, aber nicht sagen,

für wen sie beten und an wen sie ihre Bitte richten

und was sie zu erlangen wünschen,

ihr Gebet hebt sich empor zum Himmel und verliert sich.

Ich wünsche, dass Mein Geschöpf Mir, wie ein Kind seinem Vater,

mit Vertrauen seine Anliegen und Bitten sagt"

Gebet des übermüdeten Menschen

„Wenn die erschöpften Körper zu Mir ihre Hände erheben, schaue Ich sie lieb an, und segne sie.

Ein kurzes Gebet und aufrichtige Wünsche eines übermüdeten Menschen nehme Ich gleichwertig an, wie derjenigen, die lange beten, aber deren Leib nicht belastet war durch mühevollen Arbeit."

„Ich bestellte die Arbeiter, damit sie die Erde bebauen und Meine Gaben mehren und veredeln."

„Der Engel des Herrn"

„Beim Klang der Glocken sollt ihr mit Mund und Herz

den „Engel des Herrn" beten,

um Meine und eure Himmlische Mutter zu grüßen.

Wenn ihr zum Anruf kommt:

„Und das Wort ist Fleisch geworden",

beuge euer rechtes Knie und bleibt solange kniend,

bis euer Mund diese Worte ganz ausgesprochen hat.

Dann steht auf, entfernt die Hand vom Herzen

und setzt das Gebet fort.

Wenn ihr diese Worte aussprecht, zeigtet Mir,

wo Ich in euch wohnen soll.

Zwar weiß Ich, wo Ich hinkommen soll,

doch wünsche Ich von Meinen Söhnen und Töchtern,

dass sie Mir selbst ihr Herz zeigen.

Es sind allzu viele, die bei diesen Worten

ihr Herz kaum berühren und sich sofort aufrichten.

Ihre Gedanken sind weit entfernt, schweifen überall umher;

sie bedenken nicht, was sie sprechen und wen sie ernährt haben.

In dem Augenblick, wenn ihr betet:

„Und das Wort ist Fleisch geworden",

komme Ich Selbst in euere Herzen,

Ich, euer Gott und Herr des ganzen Weltalls.

Ich will, dass Mein Volk Mir auf vollkommene Weise dient Ich habe nur

wenige Seelen,

die Mich würdig anbeten, andere tun es nur gewohnheitsmäßig.

In der Hetze des Alltags und mit großer Nachlässigkeit sprechen sie ihre Gebete kalt und

oberflächlich,

einige beten überhaupt nicht.

Der christliche Gruß

„In vielen Ländern hat Mein Volk vergessen,

sich mit Meinem Namen und dem Namen Meiner Mutter zu grüßen.

Sehr viele schämen sich, Mich, ihren Gott,

und Meine Heilige Mutter vor den Sterblichen zu nennen.

*Aber kein Sterblicher, der auf Meiner Erde lebt,
und sich Meinetwegen und Meiner Mutter wegen schämt - ist Meiner würdig!
Ich wünsche von Meinem Volke, in allen Ländern der Erde,
dass die Gläubigen, wenn sie sich begegnen,
Meinen und den Namen Meiner Mutter aussprechen.
Wahrlich, Ich sage euch: wer sich in seinem Leben Meiner schämt,
seiner werde auch Ich Mich in der Ewigkeit schämen. **

Der Heiland wünscht, dass die Menschen bei ihren Begegnungen den christlichen Gruß aussprechen: „Gelobt sei Jesus Christus!“¹ - „Gelobt sei Jesus und Maria!“ - „Grüß Gott!“ - oder ähnlich!

**„Ich habe nicht den Menschen für die Arbeit erschaffen
sondern Ich habe die Arbeit für den Menschen geschaffen. Wenn Mein
Geschöpf aufhört, sich mit Mir zu unterhalten, gebe Ich ihm Arbeit, so
dass es sich nicht langweilt Es soll mit seiner Arbeit die Zeit ausfüllen,
sich sein tägliches Brot verdienen und sich das beschaffen, was es für
den Lebensunterhalt benötigt Es soll sich um ein Obdach bemühen, um
sich das Leben häuslicher zu gestalten.**

*Ich habe ihm die Arbeit gegeben,
dass seine Glieder in Bewegung bleiben,
sein Körper nicht weich und träge wird, sondern schwungvoll und
widerstandsfähig, damit es sich an Meinen Gaben erfreuen kann.*

*Übermäßige Beschäftigung aus der Gier nach Geld
ist zu keinem Nutzen für die Seele.
Geregelte Arbeit nützt dem Geiste und dem Leibe,
übermäßige Tätigkeit führt die Seele ins Verderben.
Ein erschöpfter Mensch dient Mir nicht,
weil sein übermüdeter Körper nicht gut beten kann.**

**„Ich mahne die Reichen, die Diener halten,
dass sie deren Kraft nicht ausnutzen.
Sie sollen ihre Diener als ihre Brüder betrachten
und nicht wie Sklaven behandeln.
In den Herzen der Armen wohne Ich,
und eure Augen sollen in jedem Menschen,
gleich welcher Hautfarbe, Mich schauen.**

*Ein guter Herr wird von seinen Dienern verehrt, und Mein Name wird wegen
seiner Gütigkeit gelobt. Ich segne die gutherzigen Herren und gebe ihnen
treue und gehorsame Diener.*

*Es gibt auch Unmenschen, die mit den Armen unbarmherzig umgehen
und sie weniger als ihre Hunde schätzen.
Bis in den Himmel zu Mir erheben sich
die schmerzhaften Seufzer der Armen,
denen die hartherzigen Herren die Abfälle ihrer Tische hinwerfen.
ich sage euch: sie werden ihren Lohn nach ihren Taten bekommen.
Wie du gibst, so wirst du auch am Jüngsten Tage empfangen.
Welches Verdienst du erworben hast,
solche Belohnung erwartet dich im Himmel.*

*Viele notleidende Diener sündigen,
wenn sie die schlechten Taten ihrer Brotgeber verwünschen.
Auch ein bedürftiger Mensch ist Mein Geschöpf,
auch er hat Augen und das Herz, um zu beurteilen
- was gut und böse ist!*

*Mit ihrer erbarmungslosen Handlungsweise
verursachen Mir viele Reiche große Schmerzen
und verletzen Mir Mein Herz.
Wer aber die Armen misshandelt und ausnutzt,
dem wäre es besser, nicht geboren zu sein.
Ich habe der Welt alles und dies für alle gegeben,
und jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert und würdig,
sein tägliches Brot für seinen ermüdeten Leib zu erhalten.
Weh euch, ihr Genießer,
die ihr in Überfülle zu essen und zu trinken habt!
Ich habe euch so viele Meiner Gaben geschenkt,
damit ihr in eurem Überfluss der Bedürftigen gedenket;
- ihr aber wollt sie gar nicht sehen!*

*Selig ihr Armen, die ihr Hunger und Not leidet!
Weil ihr auf Erden abgelehnt und verachtet wurdet, werdet ihr im Himmel in Meiner
nächsten Nähe sein.*

*Doch auch die Notleidenden können nicht alle gerettet werden;
denn es gibt solche, deren Seele der Teufel gefangen genommen hat,
da sie in Sünden verharrten.
Bei ihrem Abschied von dieser Welt,
haben sie ihre Seele in der Beichte nicht gereinigt;
sie sündigten in Armut und Not,
bekehrten sich aber nicht im entscheidenden Augenblick."*

Die Bestrafung für unbarmherzige Reiche

*„Die Reichen, denen Ich Meine Gaben im Überfluss gegeben habe,
sind verpflichtet, die Armen und Witwen,
die nicht genügend zum Leben haben, zu unterstützen.
Während die Reichen ihre Tische verschwenderisch gedeckt haben
und die Überreste zum Abfall werfen,
flehen viele Armen zu Mir um Hilfe,
weil sie neben den Betrunkenen und Gesättigten
einen dauernden Hunger leiden müssen.*

*Ich habe Meine Gaben den Menschen nicht gegeben, dass sie diese den Hunden und
Schweinen vorwerfen. Jener, der die Tür seines Herzens vor den Drangsalen der Armen
und Leidenden verschließt, dem wird auch die Tür des Himmels verschlossen sein.*

*Sehr viele kleiden sich luxuriös, währenddessen die Armen in Lumpen
gehen, da sie keine geziemende Kleidung haben, womit sie ihren Leib
bedecken könnten.*

*Deshalb werde Ich Meine Hand
über die in der Welt Angesehenen fallen lassen
und jene, die unterdrückt wurden, hoch erheben,*

*dass sich die Reichen ihrer bösen Taten wegen schämen müssen.
Sie haben ihre Ohren verschlossen
und wollten Meine Lehre nicht annehmen.
Ihre prächtigen Kleidungen sind vor Meinen Augen wertlos,
denn ihr seid nackt, wenn ihr Meine Gnade nicht in euch habt.
Ich achte nicht auf die Kleidung der Menschen,
sondern Ich schaue auf ihre Herzen, wie sie aussehen."*

„Ich warne die Wohltäter auf der Erde:

*Wenn du den Armen und Bedürftigen Almosen gibst, tue das nicht
unwillig oder im Zorn,
auch werfe es ihnen nicht hin, wie man einem Hund etwas hinwirft.
Gib Meine Geschenke freudig
mit lächelndem Gesicht und Liebe im Herzen.
Erinnere dich, dass du aus dir selbst nichts hast,
alles bekommst du von Mir.
Wie du auf Erden über Meine Gaben verfügst hast,
dementsprechend wirst du in der Ewigkeit
Deinen Lohn für deine Seele empfangen.*

*Mit wessen Schätzen geizest du denn?
Lobe dich nicht, wenn du etwas verschenkt hast,
das wäre heuchlerisch.
Man kann gute Taten auf verschiedene Arten verrichten,
aber tut es zu Meiner Ehre und für die Rettung eurer Seelen.
Lasse nicht deine Rechte wissen, was deine Linke tut.
Hänge nicht alles an die große Glocke, sondern bezähme deine Zunge!
Wenn ihr alles für euren Leib und für eure Seele von Mir empfangen habt,
womit könnt ihr euch denn selbst rühmen, Staub und Asche!?
Dem Leibe nach seid ihr doch nur eine Handvoll Erde.
Freut euch in Mir und wirkt alles mit Mir,
um für alle Ewigkeit bei Mir zu sein!"*

Es gibt viele Reiche, die die Armen und Notleidenden unterdrücken, ihnen den gerechten Lohn vorenthalten oder sogar ganz verweigern. Deshalb beklagt sich der Arme auch über seinen Arbeitgeber, und wegen dessen Strenge und Geiz besudelt er seine eigene Seele. Wenn du den Arbeiter belohnst, gib ihm von ganzem Herzen seinen Lohn und sogar mehr, als er verdient hat. Dadurch wirst du zwei gute Werke vollbringen: erstens, die Gabe, die du von Gott bekommen hast, hast du zur Ehre Gottes weitergegeben; zweitens, der Arbeiter, den du nach der Gerechtigkeit belohnst und ihm vielleicht noch mehr gibst, wird Gott wegen deines schönen Geschenkes loben, und auch dir von Herzen dankbar sein; er wird in deinem Tun die Hand Gottes sehen.

*„Höret auf Meine Worte, alle Meine Geschöpfe!
Wenn du deinem Verwandten oder deinem Nächsten etwas gibst,
tue es mit Freude in Meinem Namen so,
dass dir deine Wohltaten bei Mir im Himmel
in über großem Maße zur Rettung dienen.*

*Wenn dich jemand für irgendetwas lobt, dann sage:
Ich bin des Lobes nicht würdig, der Herr sei gelobt in alle Ewigkeit!
Alle meine Gaben, alles Wissen und alle Fähigkeiten,
und alles, was ich besitze, ist von Ihm, darum: Gott sei Dank!"*

Mensch, warum erhebst du dein Haupt?

„Was ist von dir, o Mensch,
dass du mit stolz erhobenem Haupt dein Herz ergötzt und mit Worten
dich rühmst: Ich habe alles! Bedenke doch, du armer Mensch,
wer dir das alles gegeben hat und es weiterhin gibt: ‚
das Gedächtnis, die Vernunft und den guten Willen,
den Fleiß und andere Tugenden;
wer gab dir bewegliche und unbewegliche Organe,
welche alle sorgsam die Befehle Gottes, ihres Schöpfers, erfüllen?
Dadurch kann die leblose Erde sich bewegen und arbeiten,
sehen und hören - Gutes und Böses tun.

Die ganze Natur mit all ihren Früchten, süßen und bitteren ~ alle sind
von Mir!
Auch dich lenke Ich, du sterblicher Mensch. Wenn du etwas
Gutes getan hast, wurdest du von Mir aufgemuntert, wenn aber
Böses, hat dich der Teufel verführt - und so hast du nicht aus
dir selbst gehandelt.

Wenn jemand gut ist, tut er die guten Werke in Mir, weil Meine
Gnade mit ihm ist.

Wenn jemand böse ist, führt ihn der Teufel auf seinen dunklen Wegen.

Alle Schätze, die du besitzt, sind Mein und von Mir,
du kannst sie missbrauchen, oder Gutes mit ihnen vollbringen.
Ich habe dem Menschen, Meinem Geschöpf,
Meine Schätze gegeben, dass er über sie verfügt, deshalb soll
sich der Mensch nicht rühmen.
Dem Herrn im Himmel gehört alles Lob - für alle empfangenen Gaben."

Bediene dich der Gottesgaben zur Rettung der Seele

„Alles was der Mensch von Mir hat - ist gut!
Er soll sich Meiner Gaben so bedienen,
dass Ich ihm einen schöneren Platz im Himmel vorbereiten kann.
Der Mensch verfügt über Meine Gaben und Ich segne ihn.
Die bösen Menschen missbrauchen Meine Gaben,
sie werden ihnen nicht zur Rettung helfen
sondern zum Verderben werden."

Die Entweihung des Tages des Herrn

Allzu viele Gläubige aus Meinem Volke
dienen Mir und auch dem Teufel.
Sie gehen in die Kirche, um Mich anzubeten,
aber an Sonntagen verrichten sie knechtliche Arbeiten:
sie hacken und sägen Holz, ernten das Heu, arbeiten in Hof und Feld.
Ohne Not holen sie aus dem Garten Obst und Gemüse,
sie waschen, nähen und bügeln...
- auf solche Weise entweihen sie Meinen Tag.

Sechs Tage habe Ich Meinem Volke gegeben, für den
Lebensunterhalt zu sorgen. Der siebente Tag ist Ruhetag,
und der Mensch soll Mir an diesem Tage besonders dienen und mehr für
die Rettung seiner Seele sorgen. An Sonn- und Feiertagen lasst alles
ruhen! Auch dein Knecht und dein Vieh soll sich erholen, denn es ist der
Tag der Ruhe und Mir zur Ehre geweiht!"

**Am Tage des Herrn füttere das Vieh und Geflügel und versorge sie mit
Wasser. Ziehe Sonntagskleider an und gehe in die Kirche. Da kannst du
beichten und den Leib des Herrn würdig empfangen, um deine Seele zu**

ernähren und zu kräftigen für den Weg in die Ewigkeit.

FAMILIE UND EHE

**„Meine Geschöpfe, öffnet Mir eure Herzen,
dass Meine Liebe in ihnen herrschen kann.
Wo Meine Liebe wohnt, hat die Sünde keinen Eintritt in das Herz.
Wenn Meine Söhne und Töchter die Nächstenliebe mehr hätten,
dann würden sie sich alle wie Kinder eines Vaters im Himmel fühlen.
Wer in seinem Herzen nicht die christliche Liebe hat, der ist weit von Mir entfernt.“**

Die Heiligste Jungfrau - das Vorbild aller Mütter

**„Die Frauen sollen in allem Meine Hl. Mutter zum Vorbild nehmen.
Weil ihr Kinder Gottes seid,
sollt ihr in Heiligkeit, Demut und Gerechtigkeit leben.“**

Die Kinder im Geiste Jesu erziehen

**"Jeder Vater und jede Mutter sollen sich bemühen,
die Kinder in Meinem Geiste zu erziehen:
durch das Gebet, Wort und Werk.
Wie du einen Baum pflegst,
so wirst du auch seine Früchte von ihm ernten.
Sie können dir zur Freude,
aber auch zur großen Betrübnis werden.
Aus der Hand der Eltern werde Ich die Kinder,
die Frucht ihrer Leiber, fördern.**

**Sehr viele Eltern sind die Feinde ihrer Kinder
sie führen sie nicht auf den Wegen des Lichtes,
sondern durch die Finsternis,
deshalb sind ihre Kinder in die Dunkelheit gelangt.
Wenn die Kinder im Schoße ihrer Familie
die süßen Früchte nicht gekostet haben,
werden sie selbst keine hervorbringen.
Auf solche Weise erwachsen die Geschlechter,
die in den Gemeinschaften wie Heiden leben,
weil sie Mich, ihren Gott, nicht kennengelernt haben.
Wer Mich nicht kennt, kann Mir nicht dienen!"**

„In den Familien, in denen man gern betet

**und Meine Gebote beachtet,
werden Eltern und Kinder in der Ewigen Seligkeit leben.
Eltern, gebt euren Kindern ein gutes Beispiel,
dass sie euch in ihrem Leben nachahmen können
- denn wie der Baum ist, so werden auch seine Früchte sein.
Ein guter Baum bringt süße und saftige Früchte,
ein schlechter aber bittere und runzlige.
Ein gutes Beispiel zieht alle an,
vor dem bösen dagegen scheuen sich die Großen und die Kleinen.
Schöne, ermunternde Worte, die aus dem frommen und sanften Herzen hervorkommen,
bleiben in den Seelen für immer eingepägt.“**

„In jenem Herzen, wo Ich Wohnung habe,

**kann das Böse nicht eindringen.
Die unruhigen Wellen des Lebens werden gegen die Seele anstürmen, aber sie werden
Mich, den Gott in der Seele, nie berühren können.**

Wo das Gebet und die Einhaltung Meiner Gebote in den Familien allmählich vernachlässigt werden, erlischt auch das Leben der Gnade für immer.

Ohne die Sonne kann kein Baum seine Äste ausbreiten und keine Blume ihren Wohlgeruch ausströmen lassen; ebenso kann kein Mensch ohne Mich nur einen Augenblick bestehen, da er alles, was er ist und besitzt, von Mir, seinem Gott, empfängt."

„Eltern, verflucht eure Kinder nicht,
damit eure Sünden nicht auf sie zurückfallen. Nicht ein sündhaftes Opfer, sondern ein reines kann Sühne leisten für Beleidigungen, die Mir angetan wurden.
Bis zum zehnten Geschlecht bestrafe Ich die schweren Sünden!"

„Eine Hausfrau bereitete das Mittagessen für ihre Familie vor. Als sie dabei ungeduldig wurde, schickte sie alles zum Teufel, auch das Huhn, das sie gerade kochen wollte.
So war der Unreine Geist in allem!
Der Mund des Menschen soll nicht den Teufel rufen, weil er von selbst kommt, um die Seelen zu verführen und für sich zu gewinnen."

„Wer Mir dient, nennt auch Meinen Namen, wer aber dem Teufel dient, spricht auch seinen Namen aus. Nach euren Worten erkennt man; zu wem ihr gehört."

„Wascht euer Kleid und euren Leib, um sauber zu sein,
damit von euch kein übler Geruch ausströmt.
Ich habe Meinem Volke Seife und Wasser gegeben, dass sich die Menschen waschen können.
Es gibt Leute, - auch unter jenen, die Mir dienen, die sich nicht sauberhalten und mit ungewaschenem Körper einhergehen.
Wenn solche Mich in ihr Herz aufgenommen haben, muss Ich sogleich wieder fortgehen, weil Ich die Unreinheit des Herzens und des Leibes nicht ertragen kann. Ich bin rein, und Ich liebe die Reinheit der Seele, und erfreue Mich an der Sauberkeit ihres Leibes und ihrer Wohnung. Während ihr betet, bin Ich unter euch, und gehe durch eure Häuser!"

„Die Mütter, welche ihre Frucht zur Welt gebracht haben,
werden wegen der Geburt Ihrer Kinder gerettet, wenn sie auch in geringeren Sünden lebten.
Die guten Müttern, welche ihre Kinder für den Himmel erziehen, erwartet dort die Ewige Freude.
Jedoch in den heutigen Zeiten gibt es nur noch wenige Frauen, die würdig sind, den Namen „Mutter" zu tragen."

„Jene Eltern, denen Ich Kinder schenke,
sollen sie annehmen und für Mich erziehen.
Ich habe die Ehe nicht gegründet für den Genuss des Leibes; Ich habe sie gegründet, dass sie Mir Früchte bringt und zwar so lange die Fruchtbarkeit der Mutter besteht.

Ich wünsche, dass Meine Erde und Mein Himmel von den Menschenkindern angefüllt sind.
Wer Mir keine Früchte in der Ehe bringen will,

*soll gar nicht in den Ehestand eintreten.
Er soll unverheiratet bleiben und jungfräulich und keusch leben.*

*Die Frauen, welche die Früchte nicht bringen wollen, dürfen auch nicht zu
Meinem Tische kommen, um Meinen Heiligen Leib zu empfangen
sie sind Meiner nicht würdig!
Die Empfängnisverhütung, auf irgendwelche Weise - ist sündhaft! Deshalb werden viele
Meiner Diener, die Priester, sich vor Mir verantworten müssen,
für ihre Zugeständnisse, die Ich auf Erden nicht gegeben habe."*

„Eheleute, es gibt keine Ehescheidung bis zum Grab!

*Wenn das Leben in einer Ehe noch so bitter sein mag,
die Ehe löst sich nie auf.
Die Frauen und Männer, die geschieden leben,
dürfen nicht zu Meinem Tische kommen.
Jene, die den Eid vor Mir gesprochen haben und jetzt brechen,
sind nicht würdig, Meinen Leib zu empfangen,
bis sie ihre Seelen in der Beichte reinigen,
und ihre Ehe nach Meinen Gesetzen in Ordnung bringen.*

*Während der Zeit der Zwietracht oder Trennung, dürfen die Eheleute nicht in
Untreue leben,
sondern sie müssen sich rein bewahren.
Sie sollen sich so schnell wie möglich versöhnen
und wieder zusammenkommen;
denn sie werden sich nie retten,
wenn sie gegen Meine Gebote so weiterleben.
Was Ich einmal verbunden habe, trenne Ich bis zum Grab nicht!"*

„Dieser Nachwuchs ertrinkt in der Unkeuschheit!

*In den heutigen Zeiten gibt es leider viele Menschen,
welche den Ehebruch, öffentlich oder geheim, begehen.
Viele von ihnen kommen, Mich anzubeten und Meinen Dienern zuzuhören,
aber in der Beichte verschweigen sie ihre Sünden,
und in solchem Zustand empfangen sie Meinen Leib.
Auf Erden werden allzu viele Sakrilegien begangen.*

*Warum empfangt ihr Meinen Leib mit Todsünden auf der Seele? Warum kommt ihr zu Mir,
Mich anzubeten, obwohl ihr gleichzeitig nicht nach Meinen Gesetzen leben wollt? Ihr dient
dem Teufel, und zu Meinem Tempel, in Meine Nähe, kommt ihr nur, um von anderen
angesehen zu sein."*

„Mein Volk hat seine Kleidung vom Teufel selbst angenommen.

*Allzu viele gehen fast nackt
und sie werden nackt auch vor Meinen Augen sein.
Sehr viele tragen die teuflischen Kleider.
Den Kindern, meinen Engeln, stellen sie die Hörner auf den Kopf
und kleiden sie auf schamlose Art und Weise.
Die Mütter, welche ihren Kindern nur kurze und enge Kleidung anziehen,
werden im heftigen Feuer brennen müssen.*

*Ihr sollt nicht halbnackt gehen!
Ich, euer Gott und euer Erlöser, verlange, dass ihr euch sittsam bekleidet. Eure Leiber
müssen bedeckt sein, die Kleider lang und mit langen Ärmeln. Verheiratete Frauen sollen
ihren Kopf mit einem Tuch bedecken; es ziemt sich nicht, dass ihre Köpfe unbedeckt
bleiben.*

*Warum will Mein Volk auf Erden nicht nach Meinem Willen leben?
Schaut Meine Mutter an, wie Sie gekleidet war.*

*Als Sie Mich empfangen hatte,
bedeckte Sie ihren Kopf mit einem Tuch
und trug es bis zum Ende Ihres Lebens,
obwohl Sie eine Unbefleckte Jungfrau war.
Ahmt Sie nach in Bekleidung, Gebet und Fasten,
und seid besorgt um die Reinheit eures Leibes und eurer Seele wie Sie.
Jene Mädchen, die ihre Keuschheit verloren haben, sollen auch das
Tuch auf dem Kopfe tragen.*

*Ich mahne Mein Volk, sich vor übertriebener Mode in Kleidung und
Frisur zu bewahren.
Was nützt es dem Menschen, wenn er dem Leibe in allem willfährt, dadurch aber
seine Seele für immer verliert.*

*Wegen übertriebener modischer Kleidung
werden sich nur wenige Seelen retten;
von den Frauen, die diese Mode tragen,
wird kaum eine von tausend zu Mir kommen,
sondern nur jene, die in bescheidenem Maße die Mode mitmacht,
dabei aber keine Sünde kennt, weil sie reinen Herzens ist.*

**Miniröcke, enge und durchsichtige Kleidung; Frauenhosen und
ähnliches - das ist eine Mode nach dem teuflischen Geschmack.**

**„Eure Gesichter sollen nicht geschminkt sein,
schon gar nicht, wenn ihr in Mein Gotteshaus geht.
Ihr kommt, Mich, euren Gott, anzubeten, aber durch teuflische Masken
verunstaltet, dient ihr doch treu dem Satan.**

*Bleibt so wie Ich euch erschaffen und ausgestattet habe; versucht nicht
Mein Tun zu verbessern!
Niemand von Meinen Geschöpfen soll sein Aussehen herausputzen, ihre
Gesichter sollen klar und sauber sein!"*

ÜBER SÜNDE, BEKEHRUNG UND BUßE

**„Viele Länder hat die Finsternis umfasst,
weil viele Meiner Geschöpfe in schweren Sünden leben. Obwohl sich
ihre Herzen nach dem Frieden sehnen, werden sie ihn nicht finden
auf den geräuschvollen Straßen ihrer Städte und Dörfer. Ich bin der
Friede eurer Seele, aber man kann Mich nur in der Zurückgezogenheit
finden. Wer Mich liebt, sucht die Einsamkeit, um sich mit seiner Seele in
Mein Verwundetes Herz zu versenken.**

*Allzu viele Meiner Söhne und Töchter schämen sich, in ihren
Herrenkleidungen sich vor Mir zu beugen.
Das sind die großen Elenden die dem Teufel dienen.
Wenn sie durch Zufall in Meine Nähe kommen, erzittert ihr Gewissen,
es ergreift sie die Angst, und sie wollen schnell wieder fortlaufen,
damit ihr Herz nicht in freudige Erregung kommt
und ihre Natur vor ihrem Gott nicht erschrickt.**

**„Die schweren Sünder wandeln wie lebendige Tote;
ihre Missetaten reihen sich aneinander
von der ersten Jugend an bis ins hohe Alter.
Sie sind Lastträger, arme Sklaven der Sünde,**

da sie in der Angst vor dem Tode leben,
sich fürchtend, in solchem Zustand überrascht zu werden.
Sie belügen Meine Diener in der Beichte,
aber Mich können sie nicht betrügen.

Die bösen Menschen hat der Teufel in seinen Fesseln, er bedient sich ihrer, um
den guten Menschen zu schaden. Wenn du siehst, dass dein Nächster nicht gut
ist, ziehe dich von ihm zurück,
dass er deinem Leibe und deiner Seele keinen Schaden zufügen kann. Fliehe vor dem
Bösen, wenn das Böse nicht vor dir fliehen will! Schütze dich, und Ich werde dich auch
beschützen!

Betet für jene, die euch hassen und verfolgen, weil sie Meiner
Barmherzigkeit so sehr bedürfen. Betet zu Meinem Allerheiligsten
Herzen, damit Ich euren Feinden verzeihen kann, die oft nicht wissen,
was sie tun
und Ich bin doch voll der Liebe und Barmherzigkeit. Betet, dass Ich sie mit
Meiner Liebe überhäufe, damit sie ihre Sünden erkennen mögen
und von ihren bösen Wegen ablassen. Ich kann aus einem großen
Sünder einen Heiligen, ja Meinen Apostel machen, weil Ich der Herr
aller Herzen bin."

„Niemand kann zwei Herren dienen!

Man wird sich mehr dem einen zuwenden oder dem anderen, aber am Ende des Lebens
gelangt man nur zu einem -jenem, dem man während des Lebens mehr gedient hat.

Zwei Herren zugleich dienen, ist unmöglich;
wenn ihr einen befriedigt, wird der andere benachteiligt
Ihr könnt nicht Mir und dem Teufel dienen;
wenn ihr dem Teufel gehorcht, gehört ihr auch ihm,
wenn ihr aber in Meinem Dienste stehen wollt,
dann sollt ihr Meine wahren Diener sein,
damit Ich euch retten kann!

Wer von Meinen Geschöpfen Mir und dem Teufel dient,
der ist Meiner nicht wert, der gehört dem Teufel,
- weil zu Mir nichts Unreines kommen kann.
Ich bin Heilig und Rein, wahrer Gott des Himmels und der Erde;
Ich ertrage keine Todsünden, keine Unreinheit des Herzens.

Diejenigen, die zu Mir kommen, um Mir nur vor den Augen der Menschen zu
dienen, während sie Diener und Sklaven des Teufels sind, deren Platz ist in
der Hölle.

Wem ihr dient auf Erden,
dem werdet ihr angehören in alle Ewigkeit."

Das Genießen der Sünder ist von kurzer Dauer

»Die Mir dienen, werden sich untereinander beklagen: Ja, wir dienen Gott und doch haben
wir es schwerer als jene, die Ihm nicht dienen: sie haben alles, was sie begehren, und wir
leiden und leben in großer Bedrängnis!

O Meine Geliebten! Lasst jene Treulosen weiter genießen. Aber die Tage nähern
sich,
an denen der sündhafte Genuss ein Ende haben wird.
Dann werden die abtrünnigen Sünder nackt,

*im großen Feuer weinen und jammern.
Beneidet sie nicht für das Wenige, das sie auf Erden auskosten,
dafür werden sie im Jenseits auf ewig Schmerzen erleiden müssen,
und Mein Angesicht nie schauen dürfen.*

*Betet für diese armen Sünder, die ein prunkvolles Leben führen, aber keine Zeit haben,
Mir zu dienen.*

*Die Barmherzigkeit ist aus ihren Häusern verschwunden,
die Armen und die Notleidenden sind dem Spott ihrer Lippen ausgesetzt.
Deshalb sind ihre Seelen schwarz, ohne Meine Gnade.
Vergängliche Genüsse und trügerisches Glück
rauben ihnen die Ewigen Freuden und die Himmlische Seligkeit
Ich bedauere die verlorenen Schafe,
weil sie vom Teufel verführt wurden.
Betet eifrig zu Meinem Allerheiligsten Herzen,
dass Ich sie erleuchte, bekehre und zu Mir heranziehe.
Ich bin die Wahre Liebe und Barmherzigkeit
Ich rufe die Seelen in Meine Umarmung.*

*In jedem Menschen sollt ihr Mich, euren Gott ansehen, denn Ich habe alle
Menschen nach Meinem Bild erschaffen."*

Missernten und Katastrophen sind die Strafen für die Sünden

*„ Wenn Mein Volk Mir treu diente,
würde Ich Ihm so viele Meiner Gaben schenken,
dass die Menschen sie nicht alle verbrauchen könnten,
sondern die Erde selbst würde die übermäßigen Früchte wieder annehmen.*

*Weil sehr viele Menschen Mir nicht dienen wollen,
verhindere Ich die nötigen Niederschläge auf Erden,
trockne die Quellwasser aus und bestrafe die Völker auf mannigfaltige Weise.*

*An der Natur werdet ihr eure Sünden erkennen!
Ich werde die Früchte wachsen lassen,
jedoch später alle vernichten;
es wird nur wenig übrigbleiben,
und auch das wird schlecht sein.
Dem Äußeren nach werden Obst,
Gemüse und die Feldfrüchte schön aussehen,
darinnen aber voll Schimmel und Fäulnis sein.*

*So sind viele Seelen im zwanzigsten Jahrhundert.
Das ist das Bild der sündhaften Menschen und Kindesmörderinnen;
sie empfangen die schöne Frucht unter ihrem Herzen,
lehnen sie aber später ab und lassen sie töten.*

*Erdbeben, Überschwemmungen, Krankheiten und Hunger, Unfälle,
Katastrophen, Aufstände und Kriege werden die Erde erschüttern, bis Ich
komme,
und es wird wie ein kleines Jüngstes Gericht sein!"*

„ich leide jeden Tag so viel
*wegen der Missetaten, die Mein Volk Mir antut! Eure allzu vielen
Sünden
haben Meinen Leib zu einer lebendigen Wunde gemacht.
Ich schaue euch an!*

*Unter euch gehe Ich durch Dörfer und Städte;
auf jedem Platz - bin Ich mit euch.
Ich betrachte eure erkrankten Seelen:
Ihr geht und schaut Mich verachtungsvoll an,
unwillig hört ihr Meine Stimme, als ob Ich euer böser Feind wäre.
Doch Ich liebe euch sehr!*

*Meine geliebten Söhne und Töchter, warum verlasst ihr Mich?
Ihr meidet euren Guten Vater,
Der für euch alle sorgt und euch alle sehr liebt
Wegen eurer Rettung demütige Ich Mich bis zum Letzten unter euch.
Denn Ich wünsche nicht den Tod des Sünders,
sondern dass er Mich erkennt und sich bekehrt
- und in Mir in Ewigkeit lebt.*

*Wer Mich erkennt, hat ALLES erkannt - und wird für immer leben! Wahrlich, Ich sage euch,
wenn ihr Mich nicht erkennt - werdet ihr nicht ewig leben!"*

„Meine toten Söhne und Töchter

wie lange werdet ihr noch ruhen in tödlichem Schlaf? Warum wollt ihr Mich, euren Gott, nicht anhören?

*Die ganze Natur verehrt Meinen Namen, indem sie nach Meinen Gesetzen lebt:
die Bäume und Sträucher, Getreide, Gemüse und Blumen wachsen, blühen und gedeihen,
um zur bestimmten Zeit ihren Ertrag zu bringen.*

Nur die Menschen, obwohl Meine Geschöpfe, wollen nicht nach Meinen Gesetzen leben. Auch viele von jenen, die Mich erkannt haben, halten sich abseits von Mir.

*Ich erwarte von Meinem Volke die Bekehrung, dass es aufhört zu sündigen und sich von den sündhaften Wegen entfernt. Ich rufe Mein Volk auf, dass es sich bekehre und für seine Sünden Buße tut.
Ich wünsche, dass auf Erden, in den Herzen der Menschen, in ihren unsterblichen Seelen Mein Königtum zu herrschen beginnt.
Wie ein Bettler stehe Ich vor euch und klopfe an die Türen eurer Herzen.*

*Ich warte, dass ihr euch Meiner erbarmt und Mir eure Herzen öffnet, so dass Ich wie euer Herr und König in eure Seelen eingehen kann.
Ich erbittle nicht von Meinem Volke das Brot für Meinen Leib,
Ich selbst bin das Lebendige Brot und ALLES für jedes Meiner Geschöpfe.
Ich schaue in eure Seelen, die Ich erschaffen und durch Meinen bitteren Tod erlöst habe.
Ich erwäge, wie Ich sie zu Mir heranziehen kann, damit sie Meine Barmherzigkeit verspüren."*

Bekehrt euch und sündigt nicht mehr!

*„Mein liebes Volk, da du Mich verlassen hast und auf den Wegen der Sünde und des Genusses des Leibes gegangen bist,
Ich, dein Lebendiger und Wahrer Gott,
rufe dich durch Meine Priester, um dich zu bekehren.
Ich rufe dich durch Meine auserwählten Sendboten,
um dich leichter zu Mir heranzuziehen,
zu retten und in den Himmel zu führen.*

*Meine Geliebten, geht in Mein Haus und höret dort, was euch Meine Diener lehren.
Erkennt diese Lehren an und lebt dann danach auf Erden. Vernehmt Meine Stimme durch
ihren Mund.*

*Wenn ihr Mich erkennt und Meine Stimme gehört habt, bereut und betrauert reumütig eure
Missetaten, die ihr unabsichtlich,
freiwillig oder in der Leidenschaft begangen habt. Wascht eure Seelen vor
Meinen Stellvertretern in einer reumütigen und guten Beichte rein. Ihr sollt alle
eure Vergehen bekennen, kleine und große, mit Angabe ihrer Zahl.*

*Wenn der Sünder reumütig beichtet,
umarme Ich ihn mit Liebe und gebe ihm den Kuss des Friedens.*

*Wenn ihr von euren Sünden in Meinem Namen befreit seid, kommt mit reumütigen Herzen
zu Meinem Tische her, und empfangt Meinen Leib mit Ehrfurcht, weil Ich der Heilige und
Allmächtige Gott bin, vor Dem ihr nichts verbergen könnt. Und sündigt nicht mehr!
Jedem Meiner Geschöpfe,
das durch die Beichte von seinen Sünden gereinigt ist
und bemüht ist, sich zu bessern, werde Ich helfen.
Alle seine Feinde werde Ich von ihm entfernen
bis es in Meiner Gnade so gestärkt sein wird,
dass es Mir treu dienen und nach Meinen Geboten leben kann."*

Die aufrichtige Bekehrung und Buße

*„Wer Mir treu dient, wünscht nicht mehr zu sündigen,
und er selbst züchtigt seinen Leib;
auf seinen Lippen trägt er ein Hängeschloss,
er verschließt seinen Mund und spricht nur,
wenn es nötig ist, oder um Mich, seinen Schöpfer, zu loben.*

*Überwacht aufmerksam die Glieder eures Leibes, weil er schwach ist und
geneigt zu Sünde, die die Seele in die Hölle führt. Fröne nicht deinem Leibe,
sondern halte ihn im Zaum durch Zucht und Entsagung,
um sein Verlangen zu überwinden,
die Versuchung, die dich zu verderben wünscht.*

*Ihr sollt so leben und über euren Leib wachen, dass ihr euch in der Ewigkeit für
immer freuen könnt.*

*Jene, die sich in ihrem Leben entschieden haben, Meine Wege zu gehen,
werde Ich stärken und in die Himmlische Herrlichkeit führen. Ich werde ihnen die Gnade
geben, zu unterscheiden, was gut und was böse ist - auf dem Wege zur Ewigkeit."*

Alle sollen fasten, weil alle sündigen

*„Jeder von Meinen Söhnen und jede Meiner Töchter, die sündigen,
sollen Mir auch Genugtuung leisten,
so dass Ich ihnen die Sünden und Strafen verzeihe.*

*Der Mund, der die Sünde ausspricht
und der Leib, der die Sünde begeht,
sollen auch Gutes tun, nicht nur Böses.*

*Wer denkt, dass er für seine Sünden nicht fasten kann, den frage ich: Wie wirst
du dann im Feuer brennen können! Wer Mich in seinem Alter noch beleidigt, kann
Mir für seine Vergehen auch Genugtuung leisten.*

Auch die Kinder beleidigen Mich durch verschiedene Sünden - nicht selten auch mit

Todsünden, deshalb sollen auch sie fasten, von Beginn des achten Lebensjahres an bis zum Grabe.

*Wer nicht sündigt, braucht auch nicht zu fasten;
aber es gibt keinen erwachsenen Menschen ohne Sünde.
Kein Mensch auf Erden kann seine Hand aufs Herz legen und sagen:
Herr, ich bin ohne Sünde.
Auch der gerechteste Mensch vor Meinen Augen
fällt jeden Tag einige Mal.
Deshalb sollen alle fasten, weil alle sündigen!
Willst du nicht fasten - wirst du im Feuer brennen!*

*Ich verlange von Meinem Volke für seine begangenen Sünden
und Vergehen zu fasten und Buße zu tun.
Es soll Mich demütig und eifrig anbeten,
damit Ich ihm in Meiner Unendlichen Barmherzigkeit
die Sünden gnädig verzeihe und die Strafen,
die es für sie verdient hat, erlasse.
Aber Ich habe nur wenige Söhne und Töchter,
die nach Meinem Willen fasten und Buße tun."*

„Fastet so, wie Ich euch das offenbare!"

*„Es wird viel gelesen und gepredigt über Mein Heiliges Fasten,
aber Ich habe nicht gefastet, dass man über Mich nur liest und predigt.
Ich fastete, um euch ein Beispiel zu geben,
damit ihr Mich nachahmen sollt, so dass Ich eure Seelen retten kann.
Ich wusste, dass ihr, Meine Söhne und Töchter,
in viele Sünden und Missetaten fallen werdet,
deshalb gab Ich euch das Beispiel,
wie ihr Mir die entsprechende Genugtuung geben könnt.*

*In der Fastenzeit, freitags und an Quatembertagen,
soll Mein Volk zur Sühne für seine Sünden
kein Fleisch, keinen Fisch, und keine Tierprodukte essen.
Nehmt nur Fastenspeisen zu euch, d.h.,
alles was euch die Erde gibt, zubereitet mit oder ohne Öl.*

*An Fastentagen seid enthaltsam,
für eure Sünden bestraft selbst euren Leib
und nehmt nur drei Mahlzeiten ein:
morgens und abends eine kleine Mahlzeit,
mittags eine volle Mahlzeit.
Falls du abends dem Mahle entsagst,
hast du vor Meinen Augen ein größeres Verdienst.*

Außer den Mahlzeiten esse und trinke nichts: auch nicht, wenn man dir etwas anbietet. Das ist das echte Fasten!

*Milch, Käse, Eier und Fett zu sich zu nehmen,
ist kein richtiges Fasten!
Die Milch kommt von Kühen oder Schafen,
die Eier erhält man vom Geflügel,
Fett wird vom Speck ausgelassen.*

*Wenn ihr diese Speisen esst, ist es ein gemildertes Fasten.
Betrügt euch nicht selbst in Bezug auf Fasten und Buße!
Ich, euer Lebendiger Gott will,
dass ihr so fastet, wie Ich es euch offenbare.
Wer Meine Gebote nicht hält und nicht nach ihnen lebt
der ist Meiner nicht wert!"*

„Das ist die echte Buße!"

*„Die Buße ist etwas härter für den Leib,
weil man nur zwei Mahlzeiten am Tag einnimmt:
morgens nimm kein Essen und Trinken außer MICH,
deinen Gott, in der Heiligen Hostie.
Mittags iss eine Schnitte Brot
und trinke ein Glas Wasser von zwei Dezilitern;
bis zum Abend bringe nichts in deinen Mund.
Wenn die Sterne am Himmel erscheinen,
nimm das gleiche Mahl wie zum Mittagessen:
eine Schnitte Brot und ein Glas Wasser
und nichts mehr bis zum Morgen.
Wenn du deinem Leibe abends das Mahl entsagst,
hast du ein größeres Verdienst für deine Seele im Himmel.
Das ist die echte Buße!*

*Nehmt euch in acht an Fasten- und Bußtagen,
weil der Versucher kommen wird, um euren Willen zu prüfen.
Überwindet euren Leib und den Teufel, die euch in die Sünde führen!"*

Wenn du sprichst, wäge die Worte!

*„Euer Körper hat gute Freunde,
die ihn direkt in den Himmel führen;
allein nur wenige Meiner Söhne und Töchter haben den Willen,
mit ihnen Gemeinschaft zu pflegen:
das sind Einsamkeit, Sammlung und Schweigen.*

*Durch das Schweigen überwindet man die Sünde.
Deshalb sprich wenig, nur so viel wie nötig ist;
in der übrigen Zeit schweige und bete, halte Betrachtung über Mich.
Die langen Gespräche sind meistens Netze des Teufels,
damit fängt er viele Seelen.
Meine Söhne und Töchter, Ich ermahne euch:
Hütet euch vor den leeren Gesprächen!
Aus eurem Munde soll nur die Wahrheit kommen.
Verleumdet und verflucht nicht einander,
weil eure Worte und Taten bei euch bleiben,
das Gute und das Böse begleiten die Seele
bis zum Gericht vor Meinen Augen.
Ich weiß alles, Ich sehe alles:
auch die tiefsten Gedanken eures Herzens.*

*Glücklich die Seele, die durch Mein Siegel gezeichnet und mit Meiner
Gerechtigkeit geschmückt ist.*

*Wenn ihr euch versammelt, während der Rast oder unterwegs,
haltet eure Zungen im Zaum.*

*Schlagt den Nächsten nicht mit eurer Zunge
und bringt eure unschuldigen Brüder und Schwestern
in keinen üblen Ruf.
Jeder, der es doch tut, wird nicht zu Mir in den Himmel kommen.
Verurteilt niemanden, weil ihr nicht sehet,
was in jedem einzelnen Herzen verborgen ist.
Ich bin der Gerechte Richter,
und jede Seele wird vor Meine Augen kommen.
Eure Gedanken sollen nicht am Nächsten zweifeln,
bis ihr euch mit eigenen Augen und Ohren überzeugt habt"*

DAS PRIESTERAMT

Der Priester ist Stellvertreter Jesu Christi

*„Ich habe Meinem Volk alles,
was es für das körperliche Leben benötigt, gegeben.
Ich habe auch jedem die Freiheit gelassen,
dass er wählen kann, was er Gutes und Böses tun will.
Statt Meiner selbst habe Ich euch Meine Diener gegeben,
dass sie euch belehren und auf den rechten Wege zu Mir führen,
damit ihr nicht auf den Irrwegen des Lebens umkommt.
Alles, was Ich hatte, habe Ich ihnen gegeben,
auch Mich selbst gebe Ich euch, an allen Tagen,
dass eure Seelen, die der Preis Meines Blutes sind, gerettet werden.“*

*„Ich verlange von Meinem Volke, dass es Meine Stellvertreter
verehrt,
weil Ich sie statt Meiner bis zum Ende der Welt eingesetzt habe. Ihr sollt in ihnen Mich,
den Lebendigen Gott sehen, weil Ich in den Herzen Meiner Diener wohne und durch ihren
Mund zu euch spreche.*

*Seht an, meine geliebten Geschöpfe,
Ich habe die Priester erwählt für Meinen Dienst,
dass sie auf Erden Meinen Willen tun.
Durch die Priester gebe Ich euch die großen Gnaden.
Durch sie verzeihe Ich eure Sünden,
und durch ihre Hände komme Ich in eure Herzen.
Auf ihre Fürbitte hin erhöere Ich euer Flehen
und helfe euch in den verschiedensten Anliegen.
Wenn eure Seele sich vom Leibe trennt
und auf die Reise zu Mir in die Ewigkeit vorbereitet,
bringen sie Mich zu euch als eure Wegzehrung.
Durch die Gebete Meiner Diener
erlöse Ich eure Seelen aus dem Fegefeuer.
Die Priester beten mehr als andere für die Rettung eurer Seelen.*

*Mein geliebtes Volk,
jede Seele benötigt für ihre Rettung den Priester. Deshalb mahne Ich euch, Meine
Diener zu achten, schätzt den Dienst, den sie auf Erden tun. Wer Meine Diener
liebt und achtet, und ihnen in ihren Bedürfnissen hilft, der verehrt und liebt Mich.
Wer von Meinem Volke Meine Diener missachtet, der missachtet Mich und Meine
Lehre.*

*Betrachtet nicht die Fehler und die Sünden Meiner Diener,
weil ihr alle schwache Menschen seid,
nur Ich bin der Richter der Lebendigen und Toten;
Ich werde jeden richten nach seinen guten und bösen Taten.*

*Wie viel Ich, der Lebendige Gott,
Mich wegen euch, Meinen Geschöpfen, demütige!
Ich gebe euch die Gnade, weil Ich euch liebe;
ihr könnt Mich immer hören durch den Mund Meiner Diener,
- der großen und der kleinen."*

Der Herr ruft die Arbeiter in Seinen Weinberg

*„Ich, der Lebendige Gott, sehne Mich nach unsterblichen Seelen,
die Ich mit großer Liebe erschaffen
und durch Meinen Bitteren Tod erlöst habe.
Deshalb rufe Ich die Arbeiter, die Mir dienen wollen,
damit sie Tag für Tag Seelen für den Himmel gewinnen,
die verlorenen Schafe auf den rechten Weg zurückführen
und sie erziehen und vorbereiten für die Ewigkeit.*

*Wie liebevoll schaue Ich jene an,
die sich entschlossen haben, Mir nachzufolgen.
Es kostet sie Leiden, Verachtung und Spott,
aber Ich bin die Freude ihrer Herzen.
Ich stärke sie, führe und belehre sie.*

*Schreitet mit Mir und fürchtet euch nicht!
Ich Selbst folge euren Schritten, Ich bin auch vor euch!*

*Derjenige Meiner Geschöpfe, der sich um die Seelen sorgt,
sorgt sich um Mich, seinen Gott,
denn er hilft Mir und Meiner Unfassbaren Liebe.
Einen schöneren und zuversichtlicheren Dienst als diesen gibt es nicht:
Zu Mir zu gehören und in Meinem Dienste zu sein für den Himmel.
Nehmt Mich zum Vorbild; folgt Mir in der Liebe!*

*Wer für die Seele seines Bruders
oder seiner Schwester oder seines Nächsten sorgt
der rettet auch seine eigene Seele,
und seine Werke sind groß vor Meinen Augen,
weil er Mir finden hilft, was verloren war.*

*Es sind viele Seelen, die diese Perle ziert:
Priester, Ordensmänner und Ordensschwwestern;
und noch viele andere Seelen gibt es in der Welt,
die vor menschlichen Augen klein, aber Meine großen Apostel sind!
Diese sind bereit, für Mich auch ihr Leben zu geben, um Seelen zu retten!*

*Ich habe die Seelen Meiner Geschöpfe so sehr geliebt,
dass Ich ihnen alles gegeben und alles für sie gelitten habe.
Alle Seelen auf Erden sind der Preis Meines Blutes,
das Ich, der Lebendige Gott, für sie vergossen habe."*

„Wer sich bemüht um Meine unsterblichen Seelen,

*der bemüht sich mit Mir und um Mich,
weil Ich vom Himmel auf die Erde herabgekommen bin, um sie zu retten. Ich habe den
Bitteren Tod am Kreuzesholz erlitten, um Mein Geschöpf, den Menschen, zu retten.*

*Diejenigen, die sich bemühen um die Rettung unsterblicher Seelen, werden mit Mir sein in
Meiner Herrlichkeit, mit den Seelen, die Ich so liebe, und ihrer Freude wird keine Ende
sein.*

*Meine Liebe berauscht die Seelen derer, die Mir dienen;
ihre Herzen erheben sich zum Himmel,
und ihr Mund redet über die Himmlischen Schönheiten.
Das Herz des Menschen hat nicht begriffen,
was Ich jenen, die Mir treu dienen, vorbereitet habe.
Scheue dich nicht, dich eine kurze Zeit lang auf Erden zu bemühen,
denn du wirst dann im Himmel für alle Ewigkeit
die unsagbaren Schönheiten genießen."*

Jesus unterrichtet uns auch durch die Seher

*„Viele Menschen missachten Meine Diener, die Priester,
sie wollen Meine Stimme durch ihren Mund nicht hören.
Deshalb bestimme Ich aus dem Volke
Meine auserwählten Werkzeuge,
mit denen Ich Mich in der Notzeit bediene,
um die Seelen leichter zu Mir heranzuziehen,
dass sie sich retten können
und nicht auf dem Weg des Lebens verderben.*

*Ich leide viel, wenn Meine Diener an den Offenbarungen zweifeln,
die Ich durch Meine Auserwählten gegeben habe.*

*Einige dieser Begnadeten sind klein und gering vor der Welt,
andere gelehrt und bekannt.*

*Ich bediene Mich ihrer als Meine Werkzeuge,
denn so ist es Mein Wille.*

*Ich, der Lebendige Gott, offenbare euch durch sie Meine Absichten,
weil Ich voll Liebe bin für die unsterblichen Seelen, nach denen Ich Mich sehne und
dürste.*

*Ich wünsche, dass ihr in Verrichtung der christlichen Verpflichtungen vollkommen seid wie
im Augenblick des Abschieds von dieser Welt. Ihr sollt wissen, dass jede Seele in Meinen
Händen ist! Seid also wachsam, denn ihr wisst nicht, wann Ich euch zu Mir abberufen
werde!"*

„Leider habe ich nur wenige gute Arbeiter in Meinem Weinberg.

*Allzu viele, die Mir gefolgt sind, kehrten Mir den Rücken und sind in die Welt
zurückgegangen, um die Gelüste des vergänglichen Fleisches zu genießen. Doch wäre es
besser für sie, nicht geboren zu sein, als Mich, ihren Gott, zu verlassen
weil sie zu Meinem Gerichte kommen müssen am letzten Tag ihres Lebens.*

*Meine Diener sollen rein wie Engel sein,
und sich vor schlechten Gelegenheiten,
Blicken und Wünschen bewahren,
damit der Teufel sie nicht in seine Netze verwickelt
und in seinen Fesseln festhält.*

*Sie sollen gute, geistige Väter sein,
damit die Seelen in ihnen Mich, den Schöpfer, erkennen.
Derjenige, der seinen Nächsten als Bruder oder Schwester annimmt, wird jahrelang wenig
sündigen!"*

DIE HEILIGE MESSE UND KOMMUNION

Das Benehmen in der Kirche

*„Liebt die Heiligen Stätten, Meine Kirchen, wo Mein Unblutiges Opfer für euch dargebracht
wird. Ich, der Lebendige Gott, warte auf euch in ihnen alle Tage - bis zum Ende der Welt*

*Beim Eintritt in Mein Haus
macht das Zeichen des hl. Kreuzes und betet Mich,
euren Lebendigen und Wahren Gott, mit Ehrfurcht und Liebe an.
Beugt das Knie und begrüßt Mich mit den Worten:
„ **Gelobt sei Jesus Christus! Ich bete Dich an, o mein Jesus,
im Allerheiligsten Sakramente!**“*

*In Meiner Kirche reserviert euch nicht besondere Plätze,
euer Platz sei bei Mir, vor Meinen Augen.
Sobald ihr in die Kirche kommt, nehmt irgendeinen freien Platz ein,
sammelt euch und betet fromm zu Mir
für eure geistigen und körperlichen Bedürfnisse.*

*Manche Meiner Geschöpfe wissen nicht, wie sie sich in Meinem Hause benehmen sollen;
sie kommen, um Mich anzubeten und Mir zu dienen, und gehen weg, mit mehr Sünden
belastet als vorher.*

*Während Meines Unblutigen Opfers
reden einige miteinander, andere schlafen,
ihnen ist es zu langweilig - und sie warten nur,
dass Mein Diener mit der Heiligen Handlung fertig wird.
Manche schauen umher, einige denken über ihr Vieh nach,
und was sie arbeiten werden,
wenn sie nach Hause zurückkommen.
Zu wenig Menschen dienen Mir würdig auf Erden!*

*Wenn ihr in Mein Haus kommt, benehmt euch sittsam,
weil der Ort, an dem ihr euch befindet - heilig ist! Ich bin König über alle
Könige und alle Herrscher.*

*Wenn ihr also gekommen seid,
um zu Mir zu beten und mich anzubeten,
tut es würdig als Meine Kinder.
In Meinem Hause kennt man niemanden, nur Mich;
darum sprecht nicht mit eurem Vater oder eurer Mutter,
nicht mit dem Bruder oder der Schwester, nicht mit eurem Nächsten.*

*Während euer Herz und euer Mund sich mit Mir unterhalten,
sollen alle täglichen Sorgen und alles Tun zu Hause bleiben.
Dient Mir nicht aus Gewohnheit
oder um von anderen angesehen zu sein,
sondern dient Mir mit reumütigem Herzen*

weil Ich euer Erlöser und Gott bin.

Ich leide viel wegen eurer Sünden und Vergehen, deshalb betet zu Mir, damit Ich euch eure Sünden verzeihe, und seid bemüht, die Schmerzen Meines Herzens zu mildern, die Mir durch zahlreiche schwere Beleidigungen angetan werden.

*Bei Meinem Opfer wandelt nicht von Altar zu Altar.
Eure Augen und euer Herz seien auf jenen Altar gerichtet,
an dem der Priester die Heilige Handlung vollzieht
Wenn die kleinen Kinder unruhig werden, umhergehen und plappern,
lasst euch nicht in eurer Andacht stören.
Das sind meine Engel; wenn sie keine Gebete kennen,
ist es ihnen langweilig.*

Nachdem ihr Meine Worte durch den Mund Meiner Diener gehört habt, bewahrt sie sorgsam im Herzen und lebt danach, dass ihr nicht nur Zuhörer seid aus Gewohnheit, sondern Vollbringer Meiner Worte."

„Wenn Mein Diener bei der Wandlung
*Meinen Leib und Mein Blut erhebt,
kniert alle nieder, um Mich zu verehren und anzubeten.
Dann verneigt euer Haupt
und verlangt von Mir die Rettung eurer Seelen.
Sodann gedenket auch eurer Verstorbenen,
dass Ich ihnen ebenfalls barmherzig sei,
wenn sie sich noch im Ort der Reinigung befinden.*

Betet auch für jene, die euch verfolgen und euch Böses antun, dass Ich ihre Seelen erleuchte und ihre Herzen erschüttere, damit sie sich schämen und von ihren sündhaften Wegen abgehen, sonst werden ihre Seelen für immer verloren sein.

Die Heilige Messe ist nicht nur für jene, die sie bestellt haben; alle, die während der Heiligen Messe zu Mir inbrünstig beten, haben dies eingeschrieben vor Meinem Angesichte im Himmel.

Seid gerecht in Meinen Augen und in den Augen eurer Nächsten! Lebt so, dass man Meine Gnaden euch verspürt und aus euren Herzen der reine Geist ausstrahlt.'

Den Leib Jesu öfters und würdig empfangen

*„Ich wünsche, dass Mein Volk nach einer reumütigen Beichte, mit reinem Herzen Mich oft empfängt. Je öfter ihr würdig kommuniziert,
desto stärker und widerstandsfähiger seid ihr gegen Versuchungen.*

*Die Teufel bestürmen besonders jene, die Mir mehr dienen,
deshalb benötigen alle, die Mir folgen
und nach Meinen Geboten leben,
Meine Gnade und den öfteren Empfang Meines Leibes
- um in Mir stark zu sein.*

*Kniert alle nieder, wenn ihr Meinen Leib empfangt,
weil niemand würdig ist, Mich stehend in sein Herz aufzunehmen.
Während der Priester Meinen Leib austellt,
dürfen jene, die in schweren Sünden sind,
Mich nicht in ihr Herz aufnehmen.*

Viele Seelen riechen schlecht, ja, stinken sogar, wenn sie Mich empfangen; sogleich verlasse Ich ihre sündhaften Herzen, weil Ich den Schmutz und Geruch nicht ertrage.

*Ich bin Heilig und Rein, und Ich wünsche, dass auch Meine Söhne und Töchter sich bemühen **um die Reinheit ihrer Seele, ihres Körpers und ihrer Wohnungen.** Ich habe Meinen Geschöpfen die Gnade gegeben, dass sie ihre Kleidung in der heiligen Beichte von ihrer Bosheit reinigen können. Ich habe ihnen Seife und Wasser gegeben, dass sie nach der täglichen Arbeit auch ihren Körper sauber waschen.*

Wenn ihr euch mit Mir, eurem Gott, unterhaltet, soll aus eurem Herzen Himmlischer Wohlgeruch ausströmen, euer Mund sei rein und voll Gerechtigkeit, und der Leib soll vorbereitet sein, wie wenn er seinen König erwartet und sich auf die Ankunft Seiner Heiligen Anwesenheit freut.

Niemand darf sich Meinem Tische nähern mit teuflischer Maske auf dem Gesichte. Wenn ihr zu Mir kommt, um Mich in euer Herz aufzunehmen, dann bedeckt eure Nacktheit, sonst wird der Teufel mit glühenden Stangen die nackten Glieder eures Leibes brennen: ihr werdet in schweren Leiden sein.^U

„Am Ende Meines Heiligen Opfers dankt Mir von Herzen für die Gnade, die Ich euch gegeben habe, dass ihr Mir dienen konntet. Saget Dank für alle Gaben, die ihr in dieser Heiligen Messe bekamt, auch für jene, die ihr früher im Leben empfangen habt.

Wenn die Heilige Messe beendet ist, und ihr Mein Haus verlasst, macht mit geweihtem Wasser das Zeichen des Kreuzes, verbeugt euch vor Mir mit herzlicher Liebe und geht mit Meinem Segen nach Hause.“

ES NÄHERT SICH DER JÜNGSTE TAG

„Viele Klagerufe steigen zu Mir in den Himmel empor: O mein Gott, mein Gott, warum hast Du uns verlassen und in die Hände unserer Feinde ausgeliefert? Sind wir wahrhaft so große Sünder? Meine Söhne und meine Töchter! Ich, euer Lebendiger Gott, rufe euch allen zu: ihr habt keinen größeren Feind als eure Sünde! Wenn ihr durch verschiedene Bedrängnisse belastet seid, schaut in eure Herzen, wie sie aussehen.

Wenn sie vor Mir rein sind, selig seid ihr, weil Ich euch im Himmel schöne Wohnstätten vorbereite. Je größere Leiden am Leib, desto größere Gnaden für die Seele!

Denjenigen Seelen, die Mir dienen,
schicke Ich die Kreuze und lasse viele Prüfungen zu,
weil jeder Mensch bis zum Grabe geprüft und erprobt werden soll,
je nach dem ihm anvertrauten Dienste und Amte.

Ein Goldschmied stellt sein Gold in das Feuer,
um sich zu überzeugen, ob es echt ist.
So prüfe auch Ich die Meinigen, um zu sehen,
ob sie Mir treu bleiben werden.
Durch diese Prüfungen verziere Ich ihre Seelen
und verbessere ihre Wohnungen im Himmel.

Ich habe Millionen von Seelen in der weiten Welt,
für die jemand etwas leiden soll, damit sie gerettet werden können.
Ich wünsche, dass neben einer Seele,
die ein Bewohner des Himmels sein wird,
auch andere Seelen in den schönen Himmel eintreten.

Wollt ihr nicht leiden und beten,
so dass Ich durch eure Leiden und Gebete
auch viele andere bekehre und rette!?

„Ich betrachte mit Meinen Augen dieses Tal der Tränen,
wie es ein großer Friedhof geworden ist,
den die Teufel mit ihren Hacken und Spaten bearbeiten.
Die Seelen sterben nacheinander,
und Meine Felder bleiben verwüstet und leer,
überwachsen mit trockenem Unkraut.

Es nähert sich der Tag des Großen Gerichts,
es erfüllen sich Meine Worte.
Ich mahne euch durch die Zeichen am Himmel und auf Erden:

Die Heimsuchungen treffen viele Orte und Gegenden, Leiden,
Krankheiten und Trübsale bedrängen euch. Das alles lasse Ich über
euch kommen, damit eure Seelen nicht verloren gehen, sondern
dass ihr euch mehr in acht nehmt und Meine Gebote gehorsamer
beobachtet.

Ich warne euch durch Meine Auserwählten und Propheten, aber Ich habe
nur wenig eifrige Priester und Ordensmänner, die mit starker Stimme die
toten Seelen rufen, so dass sie von ihrem tödlichen Schlaf vor Meiner
zweiten Ankunft erwachen.

Diejenigen, die nicht glauben, dass Ich Bin, werden Mich
am Tage des Gerichts sehen, wenn Ich komme in
Herrlichkeit, als Gott des Himmels und der Erde und der
ganzen Schöpfung. Den Guten werde Ich dann zur Freude,
den Bösen aber zur Furcht und Trauer."

Der Himmlische Vater und der Heilige Geist erscheinen

Als der Knabe Jesus noch begeistert predigte, erschien plötzlich an der Tür, die in die Sakristei führt, Gott der Vater mit dem Heiligen Geist. Gott Vater war gekleidet wie ein Herrscher. Sein herrliches Gewand bestand aus heller weißer Seide. Darauf

waren verschiedenfarbige Verzierungen und Ornamente: orangefarbig, zitronengelb, blau, hier und dort kaffeebraun und grünlich... Darüber trug Er einen festlichen Mantel, und beides war so lang, dass man nur die Spitze der schneeweißen Pantoffeln sehen konnte. Auf Seinem Ehrwürdigen Haupte hatte Er eine wunderschöne Krone mit nie gesehenen Himmlischen Perlen und Diamanten. Die Gestalt des Himmlischen Vaters leuchtete so stark, dass auch Sein Gewand und Seine wunderschöne Krone davon wiederstrahlten.

Gott der Vater war so jung, als ob Er in den besten Lebensjahren wäre. Er glänzte in einer Schönheit, die die Erde nicht hervorbringen kann und meine Augen nie gesehen haben.

Über dem Haupte Gottes des Vaters, etwas seitlich, schwebte eine Taube, groß wie ein Adler. Sie glänzte wie die Sonne, die ihre Strahlen auf die Erde wirft. Der Himmlische Vater stand auf dem Fußboden der Kirche, neben der Wandglocke, mit der man das Zeichen für den Beginn der Heiligen Messe gibt.

Gott der Vater und Gott der Heilige Geist bewunderten den Jesusknaben, wie Er schön und begeistert predigte. Sie schauten Ihn mit großer Liebe an und hörten Ihm mit großer Aufmerksamkeit zu. Nach einer gewissen Zeit rief der Himmlische Vater den Kleinen Prediger mit lächelndem Gesichte an:

„Mein Lieber Sohn, Du hast genug gepredigt, als du sichtbar auf Erden gewandelt bist. Komm jetzt mit Uns und sei bei Mir!“

Danach blickte der liebe Jesusknabe auf Seinen Himmlischen Vater, brach in Tränen aus und sagte:

„Ich will aus der Mutter Kirche nicht eher fortgehen, bis Ich in Ihr alles wieder so hergestellt habe, wie Ich es begründet hatte!“

Die göttliche Predigt dauerte anderthalb Stunden, und der Kleine Prediger nannte sie nach ihrem Inhalt: „JESUS RUFT UNS“!

Während Seiner Anwesenheit sah Gott der Vater einige Male auch die Seherin Julka an, als hätte Er mit ihr zu reden.

Anmerkung:

Die Empfängerin dieser Botschaften, Juliana, wurde geboren als die älteste Tochter von 13 Kindern.

In ihrer Mädchenzeit hatte sie mehrmals himmlische Erlebnisse. Wegen der großen Armut konnte sie nicht Klosterfrau werden, wie sie es wünschte und heiratete auf Wunsch der Eltern.

Mit 24 Jahren wurde sie Witwe und gelobte, nicht mehr zu heiraten, sondern bis zu ihrem Tode keusch zu leben.

In dieser Zeit fragte der Herr sie 3 mal: *„Willst du Mir dienen?“*

Juliana wurde verwirrt, als der Herr zum dritten Male die gleiche Frage stellte.

Sie brach in Tränen aus und antwortete:

„Mein Herr, Du weißt, dass ich alles, was Du wünschst, tun möchte, nur, werde ich in meiner Schwachheit fähig sein, alle Deine Aufträge zu erfüllen?“